

Mut, Neugier und Fleiss zahlen sich aus

An der zweiten Lehrabschlussfeier im Theater Uri gab es neben Zeugnissen und lobenden Worten auch eine besondere Auszeichnung.

Christian Tschümperlin

44 Urner EFZ Absolventinnen und Absolventen sowie 33 Berufsmatura-Abgängerinnen und -abgänger haben jahrelang gelernt und auf die Lehrabschlussprüfung gebüffelt. Ihre Eltern, Grosseltern und Lehrer fieberten und litten mit. Gestern Dienstagabend erhielten sie den Lohn dafür: das Zeugnis.

Am Eingang zum Theater Uri trifft man auf Killian Zberg (19) aus Bristen. Die Erleichterung steht ihm ins Gesicht geschrieben. Die Noten kennt er zwar noch nicht, doch er sagt: «Wir wissen schon, dass wir bestanden haben. Deshalb bin ich nicht mehr aufgeregt.» Zberg hat eine Lehre als Maurer bei Implenia bestritten. «Die drei Jahre waren extrem schnell vorbei. An den ersten Tag auf der Baustelle kann ich mich noch sehr gut erinnern», sagt er. Zu Beginn der Ausbildung habe er beispielsweise noch nicht alle Werkzeuge beim Namen gekannt. «Heute arbeite ich routinierter und selbstständig», sagt er und betritt das Theater.

In handwerklichen Berufen geht es rau zu und her

Drinnen im grossen Saal des Theater Uri herrscht eine ausgelassene Atmosphäre. Die jungen Absolventinnen und Absolventen sitzen fröhlich beieinander und plaudern. Ihre Eltern und Grosseltern nehmen sich vornehm zurück, sie haben in den hinteren Reihen Platz genommen.

Auf die Ausbildungszeit zurückblicken mit ihren Reden die Schreinerinnen EFZ Mena Cadenazzi und Daniela Monn, beide aus Hospental, die für ihre mutigen Ausführungen vom Publikum viel Applaus ernten. Den beiden war schon früh bewusst, dass sie einen handwerklichen Beruf lernen wollten, wie sie berichten. Daniela Monn sagt: «Für uns Urschmer gehört es sich, dass wir eher «ruch» sind, genau wie die Leute in den



Berufsmaturanden aus dem Bereich Gesundheit/Soziales nehmen Rosen und Zeugnis entgegen.

Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 29. Juni 2021)

handwerklichen Berufen dies auch sind. Darum konnten wir uns in dem Beruf auch gut einleben.» Ihr Lehrmeister habe von antrieb alles perfekt beherrscht: «Aber die meisten von uns eben nicht», meinte sie. Mena Cadenazzi berichtete davon, dass sie zu Beginn der Lehre sich oft auf der Baustelle aufhielt. «Nach und nach erhält man aber mehr Verantwortung und wird zu einer wichtigen Arbeitskraft.» Die beiden schätzen ihre Arbeit und wollen auf dem Beruf bleiben.

Höhepunkt des Anlasses ist die Zeugnisübergabe. Als erstes an der Reihe sind die Berufsmaturandinnen und -maturanden aus dem Bereich Gesundheit und Soziales. Unter tosendem Applaus nehmen die 16 Berufsfachleute ihre roten Rosen und das Zeugnis entgegen. Den Abschluss machen 17 Berufsfach-

leute mit abgeschlossener Berufsmatura aus den Gebieten Technik, Architektur und Life Sciences.

Remo Riedi und Reto Arnold haben die Nase vorn

Den Maturapreis 2021 überreicht Sascha Hofstetter, Mitglied der Geschäftsleitung der Urner Kantonalbank. Die mit 1000 Franken dotierte Anerkennung heimst Remo Riedi aus Bürglen ein, ihm gelingt die Gesamtnote 5,7 im Bereich Gesundheit und Soziales. In der Fachrichtung Technik, Architektur und Lifesciences wird gleich ein Trio geehrt: Thomas Arnold, Cyrill Furrer und Nando Herger haben je mit der Note 5,6 abgeschlossen.

Dann erhält die Bekleidungs-gestalterin EFZ Larissa Schuler (Note: 5,2) ihr Zeugnis. Unter den fünf Polymechni-

«Auch unter einer 5 kann eine grosse Leistung dahinterstecken.»

Christine Stadler
BWZ Uri

kern EFZ Niveau G hatte Livio Megnet aus Schattdorf (Note: 5,3) die Nase vorn. Beim Niveau E der Polymechniker schafft es Reto Arnold von der Dätwyler AG gar auf die Note 5,8. Unter den 13 Schreibern EFZ führt mit einer 5,6 Samuel Arnold aus Bürglen die Statistik an. Am längsten auf ihr Zeugnis warten müssen die Maurer: Unter den 15 erfolgreichen Absolventen gelang Daniel Gisler aus Altdorf eine 5,1. «Auch bei einer Note unter 5 kann eine unglaublich grosse Leistung dahinterstecken», erklärt Christine Stadler vom BWZ Uri.

René Röthlisberger vergibt den Lehrlingspreis 2021 von Wirtschaft Uri für die höchste Gesamtnote aller Qualifikationsverfahren. Die mit einem Geldpreis dotierte Auszeichnung geht an Reto Arnold für seine beinahe ungläubliche

Note 5,8. «Es fühlt sich gut an, das Zeugnis endlich in den Händen zu halten», sagt er. Dass er den Preis gewinnen würde, hätte er nicht erwartet. «Ich wusste aber, dass ich nicht schlecht unterwegs bin», so der Polymechniker, der bei der Dätwyler bleiben wird. «Jetzt freue ich mich darauf, endlich wieder in die Berge gehen zu können, wo man nicht mehr jeden Abend lernen muss.»

Junge Urner haben Beweis erbracht

Bildungsdirektor Beat Jörg gratulierte vor der Zeugnisübergabe im Namen des Urner Regierungsrates herzlich zur bestandenen Prüfung. In der Berufsbildung gehe es darum, dass ein junger Mensch eine fantastische Entwicklung durchläuft: vom Jugendlichen zum jungen Erwachsenen, von der Schule in die Arbeitswelt, vom abhängigen Leben daheim ins volle selbstständige Erwerbsleben. «Die Entwicklung stellt sich aber nicht einfach so ein. Sie braucht Kraft und Zeit, Mut und Neugier, Durchhaltevermögen und Fleiss», so Jörg.

Rektor Thomas Ammann schliesslich lobt die grossen Leistungen der Absolventen: «Sie alle haben grösste Anerkennung verdient.» Der Übergang von der Volksschule zur Lehre sei eine Herausforderung, wie er aus eigener Erfahrung wisse. Man realisiere, dass man Verantwortung übernehmen müsse. «Sie sind der beste Beweis, dass der Übergang gelingt.» Ammann glaubt, dass viele der Anwesenden sich aus Überzeugung für die Lehre entschieden hatten. «Oder weil man Ihnen nahelegte, zuerst einen normalen Beruf zu erlernen, bevor Sie Profi-Fussballer oder Influencer werden», meinte er mit einem Augenzwinkern.

Für die musikalischen sorgen einmal mehr Mario «Moe» Schelbert und Clemens Kuratle mit E-Gitarre, Schlagzeug und warmer Sängerstimme.

Sie haben Grund zu feiern

Kanton Uri Im Theater Uri konnten gestern folgende Berufsleute sowie Maturandinnen und Maturanden ihre Zeugnisse entgegennehmen.

Berufsmaturität Gesundheit und Soziales: Note 5.7: Remo Riedi; bestanden haben die Prüfung: Lara Christen, Andermatt; Helena Epp, Attinghausen; Samira Fejzulahi, Wassen; Tamara Furrer, Silenen; Arpita Gisler, Flüelen; Céline Gisler, Bürglen; Marisa Gisler, Altdorf; Christoph Henny, Bürglen; Lea Imhof, Erstfeld; Sandra Kälin, Altdorf; Nicole Müller, Altdorf; Angela Schreier, Altdorf; Jana Schuler, Spiringen; Anita Walker, Gurtellen; Lea Zurfluh, Attinghausen.

Berufsmaturität Technik,

Architektur, Life Sciences: Note 5.6: Thomas Arnold, Cyrill Furrer, Nando Herger; bestanden haben die Matura-Prüfung: Mario Arnold, Haldi b. Schattdorf; Fabian Echser, Silenen; Nando Epp, Amsteg; Nino Epp, Silenen; Andreas Furger, Bristen; Lukas Gehrig, Attinghausen; Petra Herger, Schattdorf; Felix Hug, Altdorf; Matej Ilicic, Altdorf; Philipp Mülle, Altdorf; Diego Niederer, Erstfeld; Pascal Püntener, Altdorf; Fabiana Spitzer, Altdorf; Roman Zberg, Altdorf.

4-jährige Lehrzeit

Polymechniker EFZ G: Note 5.3: Livio Megnet, Schattdorf (Dätwyler IT Infra AG, Altdorf); Note 5.1: Rico Indergand, Erstfeld (Dätwyler IT Infra AG, Alt-

dorf); Note 5.0: Nicola Marco Gamma, Schattdorf (benpac fertigungs ag, Altdorf). Weiter bestanden haben: Michale Habtom, Altdorf (Matterhorn Gott-hard Bahn, Andermatt); Toni Zraggen, Erstfeld (benpac fertigungs ag, Altdorf).

Polymechniker EFZ E: Note 5.8: Reto Arnold, Attinghausen (Dätwyler IT Infra AG, Altdorf); Note 5.5: Simon Vogel, Bürglen (Dätwyler IT Infra AG, Altdorf); Ramon Wipfli, Seedorf (Dätwyler IT Infra AG, Altdorf); Lukas Zehnder, Schattdorf (Feritec AG, Seedorf); Note 5.3: Christian Echser, Gurtellen (Dätwyler IT Infra AG, Altdorf); Note 5.2: David Lemmel, Altdorf (Dätwyler IT Infra AG, Altdorf); Note 5.1: Linus Russi, Altdorf (Dätwyler IT Infra AG, Altdorf);

Dario Zwyer, Altdorf (Nachholbildung). Note 5.0: Silvan Jauch, Bristen (benpac fertigungs ag, Altdorf); Daniel Spiess, Altdorf (Feritec AG, Seedorf).

Schreiner/-in EFZ: Note 5.6: Samuel Arnold, Bürglen (Schreineri Beeler AG, Erstfeld); Note 5.2: Simon Arnold, Altdorf (Mengelt & Gisler AG, Flüelen); Jan Bissig, Seedorf (Arnold Beat, Isenthal); Fabian Gerig, Altdorf (Markus Püntener AG, Attinghausen); Daniela Monn, Hospental (Zraggen AG, Göschenen); Bruno Planzer, Bürglen (Schreineri Berther AG, Schattdorf); Note 5.0: Marvin Arnold, Bürglen (Schreineri Thomi GmbH, Altdorf); Stefan Walker, Schattdorf (Gerig Anton Schreineri, Amsteg). Weiter bestanden haben: Dario Bonetti, An-

dermatt (Dorfschreineri Simmen GmbH, Andermatt); Mena Cadenazzi, Hospental (Dorfschreineri Simmen GmbH, Andermatt); Janine Herger, Bürglen (Josef Gisler Söhne AG, Spiringen); Moritz Mattli, Altdorf (Schreineri Beeler AG, Erstfeld); Fabian Wyrsh, Attinghausen (Schreineri Oswald Wyrsh GmbH, Attinghausen).

3-jährige Lehrzeit:

Bekleidungs-gestalterin EFZ: Note 5.2: Larissa Schuler, Erstfeld (Lehratelier für Bekleidungs-gestaltung Uri, Altdorf.) **Maurer EFZ:** Note 5.1: Daniel Gisler, Altdorf (GLB Uri, Seedorf). Weiter bestanden haben: Benjamin Arnold, Erstfeld (Porr Suisse AG, Altdorf); Damian Arnold, Bürglen (GAM-

MA AG Bau, Schattdorf); Janis Baumann, Erstfeld (Strabag AG, Erstfeld); Joris Bissig, Unterschächen (Roland Poletti AG, Schattdorf); Matthias Bissig, Haldi (GAMMA AG Bau, Schattdorf); Fabrizio Fortunati, Schattdorf (Porr Suisse AG, Altdorf); Christian Gnos, Bristen (Strabag AG, Erstfeld); Roman Holdener, Schwyz (Gebr. Brun AG Uri, Erstfeld); Gian-Luca Levy, Erstfeld (Strabag AG, Erstfeld); Jonas Lussmann, Seedorf (Porr Suisse AG, Altdorf); Iwan Müller, Bürglen (C. Vanoli AG Amsteg, Amsteg); Danilo Triulzi, Gurtellen (Porr Suisse AG, Altdorf); Simon Vorwerk, Bürglen (Implenia Schweiz AG, Altdorf); und Kilian Zberg, Bristen (Implenia Schweiz AG, Altdorf). (nr)